



Merkblatt

Jugendsegeln des WSC Lühe e.V.

(Wichtig für die Erziehungsberechtigten und für alle nicht volljährigen Jugendlichen)

Allgemeines:

1. Je nach Wind, Wetter und dem Wasserstand wird Deine Ausbildung im auf der Elbe, im oder am Hafen, im Clubhaus oder an anderen geeigneten Plätzen stattfinden.
2. Kannst du am Unterricht nicht teilnehmen, melde Dich bei Deinem Betreuer ab.
3. Bei der seglerischen Ausbildung besteht stets die Gefahr, dass das Boot kentert und die Besatzung ins Wasser fällt. Du musst schwimmen können und daher das „Bronze-Schwimmabzeichen“ vorlegen.
4. Du darfst die vereinseigenen Boote kostenlos benutzen.
5. Soweit der Verein Ausfahrten mit Übernachtung der Jugendlichen vornimmt, holt er jeweils vorher das Einverständnis der Erziehungsberechtigten ein.
6. Die Teilnahme am zweiwöchentlichen theoretischen Unterricht in der Winterzeit ist Pflicht.

Auf dem Wasser

1. Für alle Ausbildungsvorgänge am und auf dem Wasser besteht Schwimmwestenpflicht.
2. Auf dem Steg wird nicht gerannt.
3. Beim Auf- und Abrigger unterstützen wir unsere Mitsegler und helfen ihnen.
4. Beim Segeln ist für Dich die richtige Kleidung (Regen, Sonne?) sehr wichtig. Dazu gehört wasserfeste Segelkleidung mit Wechselzeug und entsprechendem Schuhwerk, möglichst keine Sandalen oder Gummistiefel. Unterkühlung und Überhitzung „lähmen“ das richtige Segeln.
5. Die Konzentration leidet, wenn Du beim Segeln „austrocknest“, also bringe ausreichend Mineralwasser /Fruchtsäfte mit.
6. Gehe nie allein auf das Wasser, segele erst los, wenn Dein Trainer das Signal dazu gibt, bzw. wenn ein Begleitboot im Wasser ist.
7. Prüfe die Wetterbedingungen bevor Du ablegst (Gewitter, starker Wind)



Wasser-Sport-Club Lühe e.V.

8. Überprüfe vor dem Ablegen noch einmal Deine persönliche Ausrüstung:

- Hast Du die richtige Kleidung an?
- Hast Du die Ersatzkleidung mit, bzw. an Land oder im Begleitboot?
- Passt die Schwimmweste, sitzt sie ausreichend fest?
- Hast Du genug zu Trinken dabei?
- Ist Dein Sonnenschutz ausreichend?

9. Überprüfe das Boot:

- Sitzen die Auftriebskörper, die Befestigungsurte u. die Beschläge am Boot so, wie es Dir in der Ausbildung gezeigt wurde?
- Ist die Schwert- und die Mastsicherung eingestellt?
- Ist das Paddel angebunden?
- Hast Du das Ösfass gesichert – und auch alle anderen losen Dinge?

Die Gefahr des Kenterns – auch das ins Wasserfallen – besteht beim Segeln immer. Schlecht, wenn alles davon schwimmt. Also prüfe alles vor dem Lossegeln.

Im Falle einer Kenterung erinnere Dich daran, was Du bei den Kenterübungen gelernt hast:

- Bleibe immer bei Deinem Boot.
- Gerade nicht in Panik, lächle 😊.
- Hilf Deinem Mitsegler.

Dein Boot schwimmt immer!

Vereinsboote:

1. Die Vereinsmitglieder und einige Spender haben eine Reihe von Jugendbooten für die Jugendabteilung beschafft.
2. Die Pflege dieser Boote durch Euch ist Bestandteil der Jugendausbildung. Den Booten werden Bootsführer aus Eurer Mitte mit Rechten und Pflichten zugeteilt.
3. Die Vereinsboote stehen den Jugendlichen nach entsprechend bestandener Prüfung auch zur Nutzung außerhalb des Ausbildungsbereiches zur Verfügung.



Wasser-Sport-Club Lühe e.V.

- Die generelle Freigabe zur Nutzung außerhalb der Übungszeiten wird durch den Jugendwart erteilt.
 - Die Erlaubnis der Erziehungsberechtigten hierzu wird vom Verein nicht eingeholt und nicht geprüft.
 - Die Nutzungsverteilung ist innerhalb der Jugendgruppe und den Bootsführern abzustimmen.
4. Besondere Vorkommnisse (z. B. Kentern, Kollision, Beschädigungen, usw.) sind umgehend einem Ausbilder zu melden.
 5. Die Boote sind nach der Nutzung ordnungsgemäß an den jeweiligen Bootsführer zu übergeben.

Viel Spass!